

## Anleitung Nutzung des PSA-Wäschebeutels für kontaminierte Persönliche Schutzausrüstung

Der neue PSA-Wäschebeutel von MeyerundKuhl dient dem **sicheren Transport kontaminierter Einsatzbekleidung** und sollte zur **Ausrüstung** jedes Einsatzfahrzeuges gehören. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

### Schritt für Schritt-Verfahrensanweisung PSA Wäschebeutel

Nach erfolgreichem Einsatz legen die Kamerad/Innen direkt an der Einsatzstelle, möglichst unter Einsatz von Staubfilter (z.B. FFP3) und Einweghandschuhen, ihre Einsatzbekleidung ab.

1. Die Kamerad/Innen ziehen **die Einsatzhandschuhe aus** und verpacken diese in einen bereit gelegten **Plastikbeutel**, ohne sich selbst zu kontaminieren.
2. Die Kamerad/Innen ziehen **Einweghandschuhe an**, setzen ihren **Helm ab**, verpacken diesen in einen **weiteren Plastikbeutel**. Das **Hollandtuch** wird in den **PSA-Wäschebeutel** gelegt.
3. Während des **Ablegens der Einsatzkleidung** werden:
  - a. Die Taschen vollständig entleert
  - b. Rücken- und Namensschilder aus Plastik entfernt
  - c. Karabiner und Absturzsicherung entfernt
4. Anschließend ziehen die Kamerad/Innen ihre Stiefel aus und stellen sich **direkt in den geöffneten PSA-Wäschebeutel**. Die **Stiefel** werden zu den Handschuhen in den **Plastikbeutel** gelegt.
5. Nun werden **Einsatz-Jacke, Hose** und **sonstige Textilien** ausgezogen und direkt in den PSA-Wäschebeutel verpackt und dieser ggf. beschriftet.
6. Abschließend werden die **Einweghandschuhe und Staubmaske** abgelegt und später entsorgt.
7. Die Kamerad/Innen können sich nun ihre bereitgelegte **Wechselbekleidung anziehen**.
8. Zuletzt **Reinigung** von Gesicht und Hände, beispielsweise mit einem Hygienetuch.
9. **PSA-Wäschebeutel** und auch die **Plastikbeutel** werden **fest verschlossen**.
10. Die fest verschlossenen Wäschebeutel werden **zeitnah** in einem Karton Wäscherei **MeyerundKuhl versendet. Bitte Vorabinformation per Mail oder telefonisch!**
11. Auf den **Auftragszetteln** und auf möglichst jedem PSA-Wäschebeutel muss vermerkt werden, mit **welchen Gefahrstoffen\* die Bekleidung kontaminiert ist!** **Pro Karton sollte min. ein Auftragszettel** gut sichtbar beigelegt werden.



**Wichtige Hinweise:**

- Als **Gefahrstoffe** gelten beispielsweise: polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (=PAKs), Asbest, Carbonfasern, Viren/Bakterien/Krankheitserreger, infektiöse Körperflüssigkeiten (z.B. Blut, Urin, Kot etc.).
- Zur **kontaminierten Einsatzbekleidung** gehören:
  - **Überjacke und -hose, Hollandtuch bzw. Einsatzhaube** sowie bedingt alles was man drunter trägt in den **PSA-Wäschebeutel**
  - **Helm, sowie Stiefel und Handschuhe** jeweils extra in eine **Plastiktüte**
- Leider können wir kontaminierte Einsatzbekleidung vor dem Waschvorhang **nicht sichten und auf evtl. schädliche Gegenstände in den Taschen etc. überprüfen**, daher schließen wir die Haftung für während des gesamten Wäscheprozesses entstehende Schäden an der Einsatzbekleidung aus.
- Einsendungen **ohne Auftragszettel** werden erst **nach Rücksprache** und zeitverzögert bearbeitet.
- Bei Zusendung **nicht richtig verpackter oder nicht gekennzeichnete kontaminierter Einsatzbekleidung** berechnen wir eine **zusätzliche Gebühr von 50,00€ netto zzgl. MwSt.**

Gerne stehen wir Ihnen in solchen Fällen mit Rat und Tat zur Seite.